

Jahresbericht BI-International

für das Berichtsjahr 2010

März 2011

Benjamin Blinten (Sprecher BI-International)

blinten@jfki.fu-berlin.de

<http://www.bi-international.de/>



**BIBLIOTHEK &
INFORMATION
INTERNATIONAL**

Das Jahr 2010 war für BI-International zum einen durch organisatorische Veränderungen geprägt, zum anderen durch die Einführung neuer Förderprogramme, die 2009 vom BID-Vorstand beschlossen worden waren und die nach und nach an die Seite der bewährten Förderlinien Fachaufenthalt, Studienreise und Kongressreise treten.

Zum 1. April wurde Benjamin Blinten, Bibliotheksleiter am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin, zum **neuen Sprecher des BII-Gremiums** gewählt. Seine Vorgängerin Hella Klauser bleibt der Arbeit von BII als Gremienmitglied verbunden. Die Geschäftsstelle von BII wird seit März von Tina Baumgart betreut, die diese Tätigkeit von Kathrin Kondziele übernommen hat.

Seit Mai ist die Zentrale des Goethe-Instituts in München für die **Sachbearbeitung der Anträge deutscher Kollegen** zuständig. Dieser Schritt zielte auf eine Entlastung der BII-Geschäftsstelle, die sich nun voll auf die Betreuung der ausländischen Antragsteller konzentriert. Sämtliche Fördermaßnahmen werden weiterhin durch BII ausgesprochen und verantwortet. Um dies zu ermöglichen, besteht ein enger Kontakt zwischen BII und GI. Der BII-Sprecher wird in alle Entscheidungsprozesse einbezogen.

Erstmals hat BID von 2011-2013 ein offizielles **Partnerland**, womit eines der 2009 beschlossenen neuen Förderprogramme umgesetzt wird. Nach intensiver Diskussion schlug das BII-Gremium dem BID-Vorstand die Türkei als Partnerland vor; im Dezember 2010 folgte der Vorstand diesem Vorschlag einstimmig. Die Türkei wird somit in den nächsten Jahren besonders im Mittelpunkt der BII-Aktivitäten stehen.

Das erfolgreiche **Librarian in Residence-Programm** (LiR) in Kooperation mit dem GI New York wurde mit dem Thema Schulbibliotheken fortgesetzt. Zwei Kolleginnen verbrachten im Herbst 2010 einen Fachaufenthalt mit sehr dichtem Programm in Tallahassee, Florida und berichteten darüber im LiR-Weblog. Eine im Jahr 2010 angebahnte Partnerschaft mit dem GI New York und einer weiteren in den USA angesiedelten Organisation, der German-North American Resource Partnership (GNARP), bietet erstmals im Jahr 2011 einem amerikanischen und einem deutschen Kollegen die Möglichkeit eines so genannten **GNARP Scholarship** für einen intensiv betreuten Fachaufenthalt im jeweils anderen Land.

Ein weiteres Novum war die eigenständige **Organisation und Durchführung einer Studienreise durch die BII-Geschäftsstelle** im Juni. Hintergrund war das 2009 formulierte Ziel der stärkeren inhaltlichen Schwerpunktsetzung durch BII bei den Studienreisen. 2010 diente die Studienreise der Vertiefung der Kontakte mit Spanien, dem Gastland des jüngsten Leipziger Bibliotheks- und Informationskongresses. Daher wurde die Reise in Kooperation mit den Goethe-Instituten Madrid und Barcelona durchgeführt; die sieben Teilnehmer kamen aus verschiedenen Regionen Spaniens.

Der **Internationale Bibliotheksdialog** ist ebenfalls ein Förderprogramm, das 2010 erstmals umgesetzt wurde. Eine kleine Runde führender Experten zur interkulturellen Bibliotheksarbeit aus Großbritannien und Deutschland traf im Mai in England zusammen, um Fragestellungen aus diesem gesellschaftlich höchst relevanten Arbeitsbereich intensiv zu diskutieren.

Die Zahl der durch BII geförderten mehrwöchigen **Fachaufenthalte im Ausland** hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. 20 Kollegen nahmen diese Möglichkeit wahr, um Biblio-

theken in 14 verschiedenen Ländern kennenzulernen, darunter viele europäische Ziele, aber auch Nordamerika, Australien, Neuseeland und Indonesien. Eine Reihe von Stipendiaten kam aus dem Kreis der Auszubildenden und Referendare, so dass diese Förderlinie eine Säule der Nachwuchsförderung durch BII darstellt. An den fünf bewilligten **Studienreisen** nach Österreich, Italien, Frankreich und in die Niederlande nahmen insgesamt 80 deutsche Kollegen teil. Die aktive Teilnahme an **Kongressen im Ausland** wurde für 61 Personen gefördert, 16 mehr als 2009. 30 davon besuchten den IFLA-Kongress in Göteborg, bei 18 Stipendien handelte es sich um eine Förderung für Studierende und Berufsanfänger. Fünf dieser Nachwuchsstipendien wurden erstmalig ausgeschrieben, um die deutschsprachige Ausgabe der Kongresszeitung IFLA-Express in Göteborg zu erstellen. Das Interesse an dieser Ausschreibung war mit 39 Bewerbungen erfreulich groß.

Das Interesse ausländischer Kollegen an **Aufenthalten in Deutschland** blieb 2010 stabil. Acht Gäste aus Italien, der Niederlande, Lettland, Serbien, Ägypten und Kamerun verbrachten mehrwöchige Fachaufenthalte in deutschen Bibliotheken. Sechs Studienreisen mit insgesamt 112 Teilnehmern, diesmal aus Frankreich, Polen, Weißrussland, der Türkei und Israel, konnten gefördert werden. Zehn ausländische Kollegen bekamen eine Förderung für die Teilnahme an einem Kongress in Deutschland. Hinzu kamen 32 Gäste, die von BII auf Vorschlag der bibliothekarischen Verbände zum 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek eingeladen wurden, viele davon aus dem Gastland Spanien. Die meisten von ihnen waren mit Vorträgen im Kongressprogramm vertreten.

Um die Förderprogramme von BII bei ausländischen Kollegen noch bekannter zu machen und das Interesse gerade an den mehrwöchigen Fachaufenthalten zu vergrößern, nahm der Sprecher des BII-Gremiums am IFLA-Kongress in Göteborg teil, wo er am Stand des GI mit Hilfe des Flyers „Welcome to Germany – Libraries as hosts“ über BII informierte. Diese Kooperation soll beim IFLA-Kongress 2011 in San Juan intensiviert werden, wo sich BII offiziell einen Stand mit dem GI teilen wird.

Der Sprecher des BII-Gremiums berichtet dem BID-Vorstand regelmäßig als ständiger Gast, die BID-Präsidentin nimmt an den Sitzungen des BII-Gremiums teil. Die Zusammenarbeit mit dem BID-Vorstand ist eng und vertrauensvoll. Die jeweiligen Verbandsvertreter im BII-Gremium informieren entsprechend ihre Verbände über die BII-Aktivitäten.

Mitglieder der Kommission BI-International im Jahr 2010:

Benjamin Blinten, Berlin (Sprecher, seit 01.04.10)
 Jens Boyer, München (Goethe-Institut)
 Prof. Dr. Stefan Gradmann, Berlin (DGI)
 Olaf Hamann, Berlin (VDB)
 Hella Klauser, Berlin (dbv), Sprecherin bis 31.03.10
 Petra Klug, Gütersloh (Bertelsmann Stiftung)
 Prof. Dr. Claudia Lux, Berlin (dbv)
 Andreas Mittrowann, Reutlingen (ekz)
 Susanne Riedel, Bielefeld (BIB)
 Dr. Luise Sanders, Hamburg (VDB)
 Kathrin Todt-Wolff, Halle (BIB)

Auf dem Leipziger Kongress im März 2010 hat BII sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Zu diesem Anlass ist eine Chronik auf der Website erschienen, die einen Überblick über die Arbeit der letzten zehn Jahre gibt. Die Entwicklungen des Jahres 2010 schaffen die Zuversicht, dass auch in den nächsten zehn Jahren die Bedeutung des internationalen bibliothekarischen Fachaustausches und damit der Arbeit von BII weiter zunehmen wird.